

Journal

FINANZEN

EXPERTENTIPP

Mehr Risiko, mehr Ertrag

ALTERSVORSORGE Wer im Ruhestand genug Geld zur Verfügung haben möchte, muss frühzeitig Strategien entwickeln. Aktienfonds eignen sich für langfristig denkende Investoren.

Frage; Welche individuell notwendige Rendite müsste ich erzielen, um – nach Abzug von Kosten, Steuern und Inflation – meine finanzielle Unabhängigkeit bis ins hohe Alter zu erreichen?

Spätestens mit dem 67. Lebensjahr wird das vorhandene Vermögen entweder ausreichen für die finanzielle Unabhängigkeit bis ins hohe Alter – oder aber man driftet nach unten ab.

Vor jeder Anlageentscheidung sollten Verbraucher deshalb folgende Dinge beherzigen. Was sind:

- die individuell notwendige Rendite bei Einmalanlagen und Sparplänen,
- die individuell notwendige Ansparhöhe für die Sparpläne,
- die individuell notwendige Anlagedauer, also die Zeit, die man zur ausreichenden Vermögensbildung braucht,
- die individuell notwendige

Rente, also die Entnahmehöhe nach Inflation,
– die individuell notwendige Entnahmephase (die kalkulierte Entnahmedauer) sowie
– die individuell notwendigen Risiken, die man eingehen muss, um die Chance auf die erforderliche Rendite zu nutzen.

Welche Anlageform für den Einzelnen in Frage kommt, ob Immobilie, Sparbuch, Bausparer, Lebensversicherung oder Aktien, hängt von der Risikobereitschaft ab und davon, ob man mit diesen Produkten – nach Steuer und Inflation – bis ins hohe Alter ausreichend Geld haben wird.

Wenn eine Anlageform mit Garantie und sicherem Zins in der Auswirkung bedeuten würde, dass man im Alter berechenbar garantiert Pleite ginge, sollte man diese Garantie und Sicherheit unter allen Umständen vermeiden. Für viele Menschen gilt: Entweder sie

erzielen mit ihrer Kapitalanlage künftig eine erheblich höhere Rendite als bisher mit den bestehenden Anlageformen möglich gewesen wäre, oder aber sie müssen erheblich mehr sparen als bisher. Mehr Ertragschance bedeutet jedoch, auch die Schwankungen aushalten zu müssen und zu können. Andernfalls wird man finanziell für eine sehr lange Zeit empfindliche Einbußen hinnehmen müssen.

Chancen auf ausreichende Rendite für die Altersversorgung haben in der Regel:

- Aktienfonds. Wir haben derzeit eine Finanzkrise, und die Fonds verzeichnen erhebliche Verluste. Mit diesem Risiko muss der Anleger leben. Nur so hat er eine Chance, langfristig höhere Renditen zu erzielen. Die heute günstigen Kurse machen einen Einstieg fast zwingend für langfristig denkende Investoren.

– Geförderte und nicht geför-

derte Riester-Renten-Verträge, die vorwiegend in Aktienfonds investieren. Sie bieten Garantien und höhere Renditechancen. Genauso Rürup-Policen, die jedoch eingeschränkt Liquidität im Alter bieten.

– Investmentfondspolicen und Investmentsparpläne. Sie bieten langfristig hohe Chancen durch den Cost Average Effekt. Wenn die Kurse fallen, erwirbt man mit seinem Sparbeitrag mehr Anteile, die langfristig im Wert enorm steigen werden.

Stellen Sie Ihre neue Frage:
ratgeber@fraenkischer-tag.de

Unser Finanzexperte

Siegfried Reiterberger ist Geschäftsführer der Kanzlei für Ruhestandsplanung in Bamberg.

